

Bei der weiteren Untersuchung der Literatur- und Kunstprozesse der Sowjetunion und anderer sozialistischer Länder gilt es, ihre historischen und theoretischen Entwicklungsprobleme besonders zu berücksichtigen. Verstärkt werden die Bemühungen um eine Erforschung der vorsozialistischen Entwicklung der slawischen Literaturen.

Der Analyse kultureller und künstlerischer Entwicklungstendenzen in den jungen Nationalstaaten Asiens, Afrikas und Lateinamerikas ist im Zusammenhang mit ihrer kulturgeschichtlichen Entwicklung größere Aufmerksamkeit zu widmen.

Kontinuierlich weitergeführt werden die Forschungen auf dem Gebiet der marxistisch-leninistischen Ästhetik. Dabei kommt der geschichtlich-systematischen Erforschung des progressiven ästhetischen Denkens sowie der ästhetischen Kultur der sozialistischen Gesellschaft große Bedeutung zu.

Die Untersuchung einer Reihe ausgewählter Probleme, vor allem der Problematik der Funktion und Wertorientierung der Künste sowie der ästhetischen Kultur, in stärkerem Maße der Vorlauftforschung für weiterführende kulturtheoretische und pädagogische Forschungen dienstbar zu machen ist ein wichtiges Erfordernis.

Vorrangig zu entwickelnde Gebiete sind die Germanistik, die Kunst-, Musik- und Theaterwissenschaften sowie die Kulturtheorie.

Bei der Untersuchung der Rolle von Kultur und Kunst in der ideologischen Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus rückt die Analyse und Verallgemeinerung neuer Aspekte der Kulturkrise des Imperialismus und die Kritik bürgerlicher Kultur- und Kunsttheorien in den Vordergrund. Wichtig ist die Analyse kultureller und künstlerischer Entwicklungstendenzen in den imperialistischen Hauptländern. Besondere Bedeutung kommt dabei weiterführenden Forschungen über die Literaturen deutschsprachiger kapitalistischer Länder zu.

Die *Sprachwissenschaft* erforscht die sprachlichen Voraussetzungen für die gesellschaftliche Kommunikation und trägt zu ihrer bewußten und effektiven Gestaltung bei. Dies setzt eine präzise Darstellung und Erklärung sprachlicher Erscheinungen und Gesetzmäßigkeiten in Gegenwart und Geschichte voraus.

Der gründlichen Aneignung und Beherrschung der Muttersprache, speziell der deutschen Literatursprache sowie der ober- und niedersorbischen Sprache, und der weiteren Herausbildung einer hohen Sprachkultur gilt es gebührende Beachtung zu schenken. Schwerpunkte sind Probleme des Zusammenhangs von Sprache, sozialistischer Gesellschaft, Lebensweise und Persönlichkeitsentwicklung. Verstärkte Bemühungen gelten den Erfordernissen, die, sich aus der wachsenden internationalen Bedeutung der deutschen Sprache ergeben. Die Arbeiten zur Orthographie der deutschen Sprache werden planmäßig weitergeführt.

Gleichzeitig nimmt die praxiswirksame Darstellung von Fremdsprachen, be-